

## Zum Poetry-Bier-Slam der Lammbrauerei am 18.08.2018 von Willi Hansen

Jetzt ist es da, das erste mal, deshalb gibt es nun Geschichten über alte Bekannte  
Von mir erzählt gewollt im original, an diesem Abend in einer gedichteten Variante

### Alte Bekannte

Legenden getragen vom Bier im Namen  
Der eine warnte die Leut bevor die Wässer kamen  
Die andre eine Frau mit einem bekannten Verlangen  
Der Traum das Bier umsonst zu erlangen  
Oben im Schloss die eine Gschicht sich zugetragen  
Die Magd Appolonia wollte heimlich beim Bier ihrer Herrschaften zuschlagen  
Spät in der Nacht das dachte sie sich  
Geniessen vom guten Bier – vorzüglich  
Jedoch sie die Rechnung ohne den Schlossgeist gemacht  
De Spunden bereits aus dem Fasse gezogen  
Da kam der sogenannte Bierappel und erschreckte sie um Mitternacht  
Vor lauter Schreck Sie den korken verloren

Aus Angst das Loche mit den Fingern gestopft  
Zu vermeiden das kein Tropfen wertvollen Bieres raustropft  
Der Spott des Bierappels der war ihr gewiss, für Sie er nur ein Spruch riss:  
Oho muss i do lacha, dr Zapfa en dr Kachel ond dr Fenger em Loch!

Die zweite Gschicht sich in und um den Kocher rankt  
Sein Bildnis bis heute auf dem Pilse prankt  
Den Kopf unterm Arm, der rest des Leibes aus knochen  
Vom Pferde getragen mit rotem Umhang – wie ist er wohl emporgekrochen?

Die Augen wie die einer Katz, er ist dunkel wie d Nacht,  
Gezerrt die bösen er hat in den Kocher Tief  
Das Unheil er hat auch mit sich gebracht  
Dennoch auch der den leuten durch Tale im guten zurief:  
„Leut räumt auf, dr Kocher kommt bald raus!“

Diese Gschichten in UnterGröningen sehr wohl a Sach!  
Im Rest der Welt nur für die vom Fach  
Der eine, ziert bis heut das Pils  
Die andere bekannt – für locker 10 Bier zwischen Leber und Mils

Das war es von mir, was soll ich noch sagen  
Finale dahoam – dabei sein ist alles an solchen Tagen  
Das Mal nun mit 26, gleich im Finale  
Ich danke nochmals sehr für den großen Applaus in der 1. Runde,  
nächstes Mal vielleicht mit salto mortale  
trinke ich zufrieden mein verdientes Bier und keine Most,  
PROST und Dankeschön,

**Willi Hansen, August 2018**